

Eisenbahnanschluß	1	1	1
Patente u. sonstige Rechte	1	1	1
Beteiligungen	1	1	1
Umlaufvermögen	(7 275 346)	(5 639 127)	(5 136 565)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	2 457 830	2 183 593	1 997 881
Halbfertige Erzeugnisse	856 099	1 202 484	1 034 653
Fertige Erzeugnisse	150 526	210 397	252 634
Wertpapiere	3	3	3
Hypotheken	7 710	7 630	7 550
Geleistete Anzahlungen	77 034	46 714	30 691
Forderungen aus Waren-			
lieferungen u. Leistungen	635 779	905 344	992 188
desgl. a. Tochtergesellsch.	29 997	—	—
Schecks	299	134	—
Kasse, Landeszentralbank,			
Postscheck	330 799	46 213	101 831
Andere Bankguthaben	1 458 953	14 926	673 852
Sonstige Forderungen	1 270 317	1 021 689	45 282
Rechnungsabgrenzung	156 667	73 266	25 611
Forderungen a. Kriegsschäd.	2 444 657	2 524 532	2 526 765
Verlust einschl. Vortrag	1 494 517	2 139 219	2 139 219
Bürgschaften	(5 000)	(5 000)	(5 000)
RM	15 422 194	14 207 151	13 299 167

- 1) hierunter RM 600 000.— reaktiviert,
2) hierunter RM 400 000.— reaktiviert,
3) hierunter RM 300 000.— reaktiviert.

Passiva

Grundkapital	6 000 000	6 000 000	6 000 000
Unterschiedsbetrag zwischen			
Forderungen a. d. Kriegssch-			
amt u. Buchwert zerst. od.			
beschäd. Vermögenswerte	4 303 080	3 569 226	2 977 859
Rückstellungen für ungewisse			
Schulden	186 635	204 532	444 927
Verbindlichkeiten	(4 817 283)	(4 359 387)	(3 817 363)
Hypotheken	2 600 000	2 600 000	2 600 000
Anzahlungen von Kunden	314 639	728 702	158 750
Verbindlichkeiten aus Waren-			
lieferungen u. Leistungen	494 527	401 349	420 897
desgl. gegenüber Banken	—	7 174	—
desgl. gegenüber Tochter-			
gesellschaften	402 862	126 783	—
Alexanderwerk Unterstützungs-			
einrichtung e. V.	643 722	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	361 533	495 379	637 716
Rechnungsabgrenzung	115 196	74 006	59 018
Bürgschaften	(5 000)	(5 000)	(5 000)
RM	15 422 194	14 207 151	13 299 167

Gewinn- und Verlustrechnungen**Aufwendungen**

Verlustvortrag	952 076	1 494 517	2 139 219
Löhne u. Gehälter	2 950 932	2 064 599	2 859 404
Soziale Abgaben	194 824	186 210	221 786
Freiw. soziale Leistungen	187 208	25 769	40 713
Pensionen und Renten	75 694	80 996	83 724
Abschreibungen auf Anlagen	333 432	446 753	796 743
desgl. auf Beteiligungen	1 186 999	—	—
desgl. auf Umlaufvermögen	4 528 611	—	50 723
Zinsen	173 924	167 074	175 333
Besitzsteuern	249 526	254 704	325 596
Beiträge a. Berufsvertretung	1 685	9 944	7 508
Alle übrigen Aufwendungen	424 521	511 610	825 100
RM	11 259 432	5 242 176	7 525 849

Erträge

Ertrag nach Abzug der Auf-			
wendungen für Roh-,			
Hilfs- u. Betriebsstoffe	5 645 755	2 576 522	5 321 381
Außerordentliche Erträge	1 319 160	526 435	65 249
Auflösung d. gesetzl. Rückl.	600 000	—	—
desgl. d. sonstigen Rücklagen	900 000	—	—
Ertrag aus Zuschreibungen			
zum Anlagevermögen	1 300 000	—	—
Verlust einschl. Vortrag	1 494 517	2 139 219	2 139 219
RM	11 259 432	5 242 176	7 525 849

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Köln, im Mai 1948.

Rheinisch-Westf. „Revision“ Treuhand A.-G.,
gez. Dr. Minz, gez. Dr. Agartz,
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Der Wiederaufbau der schwerbeschädigten Werksanlagen und die Umstellungsarbeiten zur Erzielung einer gesteigerten Friedensfertigung standen 1947 weiterhin im Vordergrund.

Der Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr beträchtlich (RM 7,4 Mill. gegenüber RM 3,2 Mill.). Diese Leistungssteigerung konnte nur unter den größten Schwierigkeiten erreicht werden.

Der Auftragsbestand sichert dem Werk ausreichende Beschäftigung für das laufende Jahr.

Die Währungsreform wird der Gesellschaft Belastungen bringen, deren Ausgleich längere Zeit in Anspruch nehmen dürfte. Die Materialbeschaffung ist weiterhin schwierig.

Die Belegschaft hatte am 31.12.47 eine Stärke von 1321 Arbeitern und Angestellten und ist inzwischen auf 1550 Personen angewachsen.

In der Bilanz sind beim Anlagevermögen rund RM 441 147.— Neuzugänge ausgewiesen. Darüber hinaus sind die durch den Kriegsschaden notwendigen Ersatzbeschaffungen und Instandsetzungen in Höhe von rund RM 591 367.— zu Lasten des Unterschiedsbetrages zwischen Forderungen an das Kriegsschadenamt und Buchwert zerstörter und beschädigter Vermögenswerte auf der Passivseite verbucht worden. Auf die im Jahre 1945 reaktivierten Beträge für wiederbeschaffte und reparierte Maschinen, Betriebs- und Geschäftseinrichtungen wurden Sonderabschreibungen vorgenommen.

Das Bankguthaben hat sich infolge von Rückerstattung überzahlter Steuerbeträge wesentlich erhöht. Die sonstigen Veränderungen beim Umlaufvermögen sind geringfügig.

Die Forderungen aus Kriegsschäden sind durch die steuerfreie Rücklage gedeckt.

Die Gesellschaft schätzt die heutige durchschnittliche Leistungsfähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit

- a) bei der Gesellschaft selbst auf 50%,
b) bei den einzelnen Belegschaftsmitgliedern auf 85%.

Es liegen wesentliche Exportaufträge vor.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juli 1948.